

1656 Januar 19.; "Jn yl ... Umb 12 Uhren"

A

SCHREIBEN DER [IN ZUG VERSAMMELTEN] LANDAMMÄNNER [BZW. AM-
MANN], UND KRIEGSRÄTE DER IV KATH. ORTE [V AUSG. LU] AN
DIE ZU PFÄFFIKON VERSAMMELTEN "KRIEGS OFFICIER" [DER III
KATH. ORTE: UR, SZ UND UW?]¹

"Ewre beede gestern datierte schryben [- Villmergerkrieg! -] haben wir empfangen; die beschaffenheiten Jn Und Umb Rapperschwyl [das von Zürich bedroht wurde] verstanden thuend uch der advisen bedankhen; dessglychen wass Jr Frstl. G: [Abt Gallus II. **Alt**] Von S. Gallen meynung und anlagenheit sye² ... Nun haben wir auch nothwendig erachtet Üch hiermit Copylich Zuo participieren wass H. Legat [Nuntius Federico **Borromeo**] Allhero [an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Langen Lassen³ waruber wir Zwahr Jn gedankhen gestanden, ob glyche schryben an unsere H und Obern auch Allersyts [d.h an alle V kath. Orte] gelangt. und nit eigentlich wüssen mögen, wass deroselben, entschluss syn mag, habendt Jedoch ohnmassgeblich dahin unss Underedt, dass dess H Legaten anerpietende interposition [im Villmergerkrieg zu vermitteln] nit wohl Usszeschlagen, hingägen die Anmuethende suspension oder [Waffen]stillstand [der aber erst anlässlich der Tagsatzungen von Brugg und Mellingen vom 9./10. Februar 1656 zustandekam]⁴ nit Zuo Verwilligen biss man dess gägentheils [Zürich und Bern] Versicherung diss fahls erhalten Wye dan bereits in deren vorhin [von den Kriegsräten der obgenannten IV kath. Orte] nacher Lucern [an Schultheiss und Rat] gesanten Antwort⁵ von uns gemeldet worden:

Fürs Ander ist durch H. hauptman [Johann Karl?] **Lussi** [damals Kommandant des Nidwaldner Kontingents in Zug]⁶ von U.E. Zuo Lucern umb nothrungne fursachung der Statt Rapperschwyl, anders nit alss umb die baare bezalung, Acht lagel Pulver, 600 Puschlj Zündtstrikh, undt Anderthalben Zendtner Kuglen; Erhalten worden, Zuo Abfüehung dieser Munition, würdt gedachter haupt. Lussi morgens wider nacher Lucern sich begeben und daselbst der drüen [kath. Schirm-]Ohrten [UR, SZ und UW] Antheil geldts so Jedem 160 gl. betrifft, Erwarten, wye dan umb ylende befurderung dessen, durch Jedes Orths Anwesenden gesanten syner Oberkheit die nothwendige insinuation beschicht ...

JnzwischenDt haben unser GLE. [Ammann und Rat] von [Stadt und Amt] Zug, in der stund, ein Par Lagel Pulver, nacher Schindel[1]egj Zu Verfertigen guot willig Anerpoten. so wir mit dankh angenommen

...

Bynebednts, könnte von den Uwerigen erkundiget werden, wye die wacht [der Zürcher] uff der bellen und ob mit Stukhen Versächen, wyl Auch Vorschwebt dass Vilicht gegen Hüt[t]en, man üwersyts, und biss an die Höhe by der Si[h]lbrugg [evtl. ist damit der Hirzel gemeint] da sy [die Zürcher] 2 stukh haben sollendt Zuo hinnemung derselbigen, marschieren Könte ... und wir hiesigen Ohrts mit Erforderlichen Anzahl über die Silbrugg entgägen Kommen. Diss allein Zuo einem unvergriffnen entwurff, uch ... nit bergen darmit abermalen, Gottes gnaden schirm durch **Mariae** fürpit wol Empfelchende ...

P.S.

Per adviso, so ist der Letste gesterige brieff bis gen Aegerj am sigel offen einkommen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 127/139
- 2) Über die Haltung der Abtei St. Gallen im Villmergerkrieg s. ebenda AH 38/4 spez. Pt. 4.
- 3) s. ebenda AH 127/162
- 4) s. EA VI 1, 316 (Nr. 174)
- 5) s. evtl. Zurlaubiana AH 10/86 und 89
- 6) s. ebenda AH 49/166 Anfang

Konzept vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben AH 127, 237

165

1656 Januar 6., Merenschwand; "Jn Jll ... umb 1 Uhren nachmitag" A

SCHREIBEN VON [ALT] SCHULTHEISS UND [DERZEITIGEM LUZERNER]
RATSHERRN RITTER ULRICH DULLIKER [AN AMMANN UND RAT VON
STADT UND AMT ZUG]

"Eüwer Ehernvest wyssheit, bericht Jch hiemit in Yll, durch dissen Expressen Potten, dass heüt Morgenss glaubwürdigen Nachricht einkommen, Wie dass gästern Abentss Zwo Stuntt Nachtss, Unser E. von Zürich und Schaffhussen dass Stettlin Unnd Gottsshaus Rynow [=Rheinau], fintlich angefallen [- Villmergerkrieg! -]¹, die Porten petardirt. Und also sich disses vortheiligen Passes bemächtiget, Und dörffte Aller Muthmassung nach heüth Nacht Kheisserstuel [=Kaiserstuhl] gälten² [- die Zürcher trafen dann am 9. Januar 1656 daselbst ein -]³, dahero Zusorgen dz die protestierenden [=neugl. Orte] uff alle Vorthel und Päss Jr absähen haben werden, dess wegen selbige Unssersytss flissig in obacht Zunemmen, wie dan ich nit Zwiffle Ü.G.E.W. werdend nit allein ein wachtbaress aug uff Jre sisser brug [=Brücke bei Sins] tragen, sonder ein solche angstalt gmacht mit